

# Nachrichten

[ für die Oberamts-Bezirke ]

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 96.

9. Dezember

1845.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Aufforderung).

Nach den in einer diesseits anhängigen Untersuchungssache gemachten Angaben soll am 4. d. M. Morgens auf der Straße zwischen Calw und Liebenzell eine Peitsche verloren gegangen seyn. Nach der gemachten Beschreibung bestand die Peitsche aus einem sogenannten Tirolerstecken, welcher gegen den obern Theil zu abgebrochen und an der abgebrochenen Stelle mit einem Meerrohr verbunden ist; ferner aus einem geschnittenen ledernen Peitschenriemen. Der Peitschenstock ist unüberzogen.

Da der unterzeichneten Stelle an der Beschaffung der Peitsche gelegen ist, so ergeht an Jedermann die Aufforderung, im Falle von der Peitsche etwas in Erfahrung gebracht würde, schleunige Anzeige zu machen, beziehungsweise die Peitsche zu übergeben; insbesondere werden die Ortsvorstände angewiesen, für gehörige Bekanntmachung gegenwärtiger Aufforderung zu sorgen, und selbst sich die Erreichung des angegebenen Zweckes angelegen seyn zu lassen.

Den 6. Dez. 1845.

K. Oberamtsgericht.

Lieb, G. Akt.

Calw. (An die Schuldheissenämter). Nach Maassgabe der Zollvereins-Verträge ist Behufs der Vertheilung der Zoll-Revenüen alle 5 Jahre eine Zählung der ortsanwe-

senden Bevölkerung vorzunehmen. Da die letzte Zählung im Jahr 1840 Statt gefunden hat, so ist dieselbe auf den 15. Dez. dieses Jahrs zu wiederholen.

Die Schuldheissenämter werden daher angewiesen, dieses Geschäft nach Anleitung der Ministerial-Verfügung vom 29. August 1854 (Reg. Blatt von 1854 S. 492) mit Beihilfe der K. Pfarrämter unverzüglich vorzunehmen, und das Ergebnis in die Tabellen, welche dieselben am 15. d. M. durch die Amtsboten erhalten werden, einzutragen, jene aber längstens bis 30. d. M. anher vorzulegen.

Zugleich werden die Schuldheissenämter in Folge höherer Weisung angewiesen, die möglichste Sorgfalt und Genauigkeit in der Behandlung dieses Geschäfts anzuwenden.

Damit das Oberamt die (summarischen) Angaben in den erwähnten Tabellen prüfen kann, sind mit diesen auch die Listen, welche eine nähere Aufzählung jener Angaben enthalten, einzusenden.

Dieses Blatt ist auch den K. Pfarrämtern mitzutheilen. Den 7. Dez. 1845. K. Oberamt. Gmelin.

Calw.

(Liegenschaftsverkäufe).

1) Die Wittwe des Gottlieb Friedrich Emilius Kurrer, gew. Saffianers hier, gedenkt folgende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen:

Gebäude:

eine zweistöckige Behausung in der Bischofsstraße neben Wollhändler Wagner und Sattler Widmayer mit

einem Werkstattpfatz beim Haus.

Anschlag 1500 fl.

Eine zweistöckige Behausung ohne Keller in der Bischofsstraße neben Bäcker Weißer und Leineweber Weidler.

Anschlag 350 fl.

Bauäcker; Zelg Hau.

1 Mrg. 16 Rth. mitten im Hau neben Rothgerber Korn und Fuhrmann Rapp.

Anschlag 250 fl.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Montag den 8. Jan. 1844

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause statt.

2) Aus der Verlassenschaftsmasse des weil. Jakob Friedrich Heldmayer, gew. Tuchmachers hier, wird am

Montag den 18. Dez. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

Eine zweistöckige Behausung mit einer Scheurenthenn ohne Keller in der Bischofsstraße, mit 1 Ruthen Garten beim Haus.

Angekauft für 755 fl.

3) Das mit einem Keller versehene Haus des verst. Georg Fried. Baither, gew. Stadtraths, in der obern Marktstraße, angeschlagen zu 1800 fl. ist angekauft für 1600 fl. und wird am

Montag den 18. Dez. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus noch einmal in den öffentlichen Aufstreich gebracht werden.

Den 4. Dez. 1845.

Stadtrath.

**Z w e r e n b e r g.**  
(Haus- und Liegenschaftsverkauf).  
Der Unterzeichnete ist gesonnen, aus g. Veranlassung sein ganzes Anwesen im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen. Es besteht solches

- 1) in einem zweistöckigen, im Jahr 1855 erbauten Wirthschaftsgebäude und einer Scheuer neben demselben
- 2) ungefähr 1 $\frac{1}{2}$  Mrg. Garten und Wiesen beim Haus, und ungefähr 6 Mrg. Acker, beide Theile befinden sich in guter Lage.
- 3) 10 Mrg. Wald.

Die Verkaufsverhandlung findet am

Thomasfeiertag den 21. Dez.  
Mittags 12 Uhr

in dem Hause des Unterzeichneten statt, wozu die Kaufs Liebhaber höflichst eingeladen sind.

Die H. Ortsvorsteher wollen dieses in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen lassen.

Friedrich Klotz, Sonnenwirth.

**L i e b e n z e l l.**

Johannes Schneider im Kaffeehof besitzt kein Vermögen mehr; — gegen denselben eingehende Schuldklagen können daher nicht mehr berücksichtigt werden.

Der gleiche Fall ist bei Fabrikarbeiter Carl Kruck dahier.

Das Publikum vor Schaden zu warnen, ist der Zweck dieser Anzeige.

Den 6. Dez. 1845.

Stadtschuldheissenamt.  
Schönlen.

**L i e b e n z e l l.**  
(Verkauf).

Weil. Andreas Fuchs Wittwe verkauft unter waisengerichtlicher Leitung am

Freitag den 15. Dez.

in öffentlicher Aufstreichsverhandlung

- 1) ihr in Mitte der Stadt befindliches Wohnhaus nebst Scheuer — ganz gut erhalten und zu jedem Gewerbe tauglich.

- 2) 2 $\frac{1}{4}$  Morgen Wiesen im Neuhäuser Thal.

3) 1 Mrg. 5 Brtl. Aker im Frohnwasen.

4) 5 gute Pferde im mittleren Alter stehend.

5) 2 vollständige Wagen mit allem Zubehör, wovon der Eine breite Räder hat.

6) 1 Dungkarren, 1 Pflug, 1 zweispänniger Schlitten.

7) Fuhr- und Bauren-Geschirr, nach allen Rubriken.

8) 4 ganz gute Faß-Fuhrlinge.

Liebhaber, welche auf Freitag Vormittags 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus eingeladen werden, können die Verkaufsobjekte täglich in Augenschein nehmen.

Namens des Waisengerichts:  
Vorstand Schönlen.

**W i l d b a d.**

Christoph Schob.

(Gläubiger-Aufruf).

Martin Ulber, Bauer daselbst, hat bei dem hiesigen Stadtrath um Vereinigung seines Schuldenwesens im außergerichtlichen Wege ange sucht. Dem zu Folge werden alle diejenigen, welche Forderungen an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche bis zum 23. d. Mts. schriftlich und portofrei hieher einzugeben.

Wer diesen Termin versäumt, hat sich selbst zuzuschreiben, wenn er bei der Verweisung ausgeschlossen wird.

Den 4. Dez. 1845.

Stadtschuldheissenamt.  
Seeger.

**T e i n a c h.**

(Verkauf alter Thüren, Fenster, Läden u. s. w.)

Nach höherem Auftrag sollen von dem Abbruch einiger alten herrschaftlichen Gebäulichkeiten u. s. w. dahier bis

Donnerstag den 21. Dez. d. J.

Vormittags 9 Uhr

nachstehende Gegenstände, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung, im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

- 47 Thüren mit Schloß und sonstiger Zugehör.
- 36 dto. ohne Schloß, mit Rie-

gel u. s. w.

54 Stück, theilweise noch gut beschaffene Fenster.

55 Paar Jalousieläden.

12 dto. glatte Läden.

2 große Wandkästen mit Beschlag.

2 eiserne Säulendfen, zusammen im Gewicht mit 322 Pfd.

1 dto. deutscher Ofen, im Gewicht mit 590 Pfd.

190 Pfd. gesprungene gußeiserne Teuchel.

285 Pfd. alt Eisen, bestehend in Kloben, Band, Eckband, Verzreiber u. s. w.

Den 7. Dez. 1845.

Bauführer Schied.

**Oberamtsgericht Calw.**

(Gläubiger-Aufruf).

In der Gantsache des Wilhelm Gußmann, Maurers von Ostelsheim, wird die Liquidations-Verhandlung am

Dienstag den 16. Januar 1844

Vormittags 9 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 1. Dez. 1845.

Oberamtsrichter Finckh.

**H o r n b e r g.**

(Harzwald-Verpachtung).

In Folge Beschlusses des Gemeinderaths solle der Harz-Ertrag des hiesigen Gemeindewalds wieder auf weitere 2 — 3 Jahre in Pacht gegeben werden. Die Aufstreichs-Verhandlung findet am

Donnerstag den 14. Dez.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause statt, wozu man die Liebhaber einladet.

Die Herren Ortsvorsteher wollen dieß in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen lassen.

Den 30. Nov. 1845.

Schuldheiß Kübler.

## Außeramtliche Gegenstände.

C a l w.

(Waaren-Empfehlung).

Für den nächsten Markt und die Feiertage habe ich mein Lager wieder bestens assortirt, und empfehle zu geneigter Abnahme unter Zusicherung guter Waare und billigen Preisen: alle Sorten Wolle-Tuch, Halbtücher und Bookskins, carirte gefärbte und weiße Flanelle und Multons, carirte wollene und weiße baumwollene Unterröcke, Carsetnet, Schirting, Nesselstuch, Merinos und glatte und faconirte Thibets, glatt und faconirt Orleans, poil de chèvre, Napolitains, wollene, baumwollene und seidene Shawls, Hals- und Sacktücher, Cravatchen, wollene und andere Westen, Wollgarn, Barchente und Trill, Manchester, Bettvorlagen in verschiedenen Farben und Dessins, Stramin und gestickte Winterschuhe nebst andern dahin einschlagenden Artikeln.

Zugleich empfehle ich mein reiches Lager in Fizen aller Art, sowohl im Ausschnitt als auch in ganzen Stücken.

Wem etwa mein neu erkauftes Haus (dem ehemaligen Berggrath Georgii'schen am Markt) zur Ansicht meiner Waaren gelegener ist, beliebe sich nur dahin zu wenden.

Carl Weismann.

C a l w.

## Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich nun zu dem bisher von meiner Mutter betriebenen Geschäft, bestehend in feinen und ordinären Hohl- und Fensterglas, Spiegel mit und ohne Rahmen, Porzellan-, Steingut- und Strohwaaen, noch ferner beigelegt habe: aller Art Werkzeug, welchen ich von besonders gutem Zeug habe fertigen lassen, wofür ich garantire, stählerne Bauchwaldsägen, Schaufeln, Kuh-, Pferd- und Hundketten, Thüren-, Kasten-, Schubladen-, Koffer- und Vorhang-Schlösser, Bettbacken, Schubriegel, Fisch- und Charnierband, Bügeleisen, Schusterhämmer,

Kneif- und Lochzangen, Stahlzweck, Raspeln, Stroh- und alle Faconen andere Feilen, Bohrer, Knopf-, Ring-, Hacken-, rund- und glattköpfige Holzschrauben von jeder Größe und Stärke, Drahtstifte, Britantania Vorleg-, Eß- und Theelöffel, Messer und Gabeln, Hack- und Weigenmesser, Mörser, Kaffeemühlen, Leuchter, Bierhähnen, Pferdgeschirr, Glocken, Schlittenrollen, Reißzeuge, weiße, gelbe und schwarze Lochringel, vorzügliche dicke und dünne Bleistifte, wie auch Bleiweiß, Korkholzsohlen, die Jedermann wer einen trockenen Fuß liebt, zu empfehlen sind, guten Rauch- und Schnupftaback, was ich unter Zusicherung billiger Preise zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

J. J. Desterlen.

C a l w.

Die Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß sie den bevorstehenden Markt wieder bezieht und wird nachstehende Artikel zu den billigsten Preisen verkaufen: eine Auswahl Cattun oder Siz 4 Brtl. und 6 Brtl. breit, die schönsten und neuesten Dessins von 9, 12, 15 bis 18 kr. per Elle, eine Auswahl 8 Brtl. breite Merinos, glatt und geblumte von 42, 45, 48 bis 54 kr. p. Elle, ferner eine Sortiment 6 Brtl. breite gestreifte Merinos 24 kr. p. Elle und sonst noch viel in dieses Fach einschlagende Artikel. Ihr Stand befindet sich wie gewöhnlich in der Ledergasse. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Unterschwandorf den 29. Nov. 1845.

Caroline Nödelsheimer.

E n z e l ö s t e r l e  
Oberamts Neuenbürg.

Am

Montag den 11. d. M.

verkauft der Unterzeichnete das an sich gebrachte Anwesen zum Waldhorn dahier im Wege öffentlicher Steigerung, und zwar Vormittags von der vorhandenen Fahrniß 2 Pferde, 2 Kühe, 5 Schweine, 2 Wägen, Pflüger etc. ca. 400 Simri Kartoffeln, etwa 500 Zentner Heu

und Dehmb und 20 Simer Faß. — Nachmittags die vorhandenen Gebäude mit dem größeren Theil der zum Wirtschaftsbetrieb vorhandenen Fahrniß durch alle Rubriken, Gärten, 24 Morgen Acker und Wiesen, welche sämmtlich den besten dieser Markung angehören, wozu allenfallsige Liebhaber eingeladen werden.

Jos. Schneider.

U n t e r r e i c h e n b a c h.

Der Unterzeichnete verkauft aus freier Hand ein halbes Haus mit eingerichteter Schmiede, Scheuer u. Garten beim Haus am

Donnerstag den 14. Dez. im öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber einladet

Schmied Hölzle.

C a l w.

(Empfehlung).

Schöner Honig, die Maas zu 1 fl. 20 kr. 1 fl. 36 kr. und 2 fl. bei

J. M. Dreiß,  
Konditor.

C a l w.

Mein eberes Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Bühnenkammer und Platz zu Holz ist bis Lichtmeß zu vermieten.

Wittwe Nagel.

C a l w.

(Spielwaaren-Empfehlung).

Meine neue Spielwaaren, so wie Puppenköpfe und Puppenkörper sind in schönster und großer Auswahl angekommen, und ich empfehle solche zu geneigter Abnahme auf das Höflichste.

August Sprenger.

G e c h i n g e n.

Auf Absterben des hiesigen Schäfers Johannes Schaible verkauft dessen Wittwe am

21. Dez.

Vormittags 10 Uhr

im öffentlichen Aufstreich  
65 Stück Mutterschafe  
2 sechsjährige schöne Större  
3 Zentner gute Bastardwolle.  
Liebhaber wollen sich an gedachtem Tag zum Verkauf einfinden.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Schumacher.

# Höchstbeachtenswerthe Anzeige!

Das Tuch-, Schnitt- und Mode-Waaren-Lager

von

**Samuel Hofheimer**

aus Fellheim

befindet sich zum bevorstehenden Markt wieder im Hause des Bäckers Schaal auf dem Markt.

Ich mache ein geschätztes Publikum aufmerksam, daß ich gegenwärtigen Markt wieder beziehe, und werde auch diesmal wieder die neuesten Artikel und zwar:

Siz, Merinos, Tibets, Orleans, Poil de chevre, Parisienne, Shawls in allen Gattungen, weiße Waaren, Carfenets, Croix, Gesundheits-Flanelle, wollene Tuche etc.

zu den billigsten Preisen verkaufen. Um wieder eines zahlreichen Besuchs gewiß zu seyn, habe ich mein Waaren-Lager auf bevorstehenden Markt zu den billigsten Preisen ausgesetzt. Ich ersuche nun ein verehrliches Publikum, meine Firma zu berücksichtigen, und sichere bei den billigst gestellten Preisen nur gute und reelle Waare zu.

Samuel Hofheimer aus Fellheim in Baiern.

G a l w.

Für bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir, mein wohl assortirtes Waarenlager in Erinnerung zu bringen, als: Siz, äußerst billigen Wollmouffeline, Crep-Rachel, Viktoria, poil de chevre, Orleans glatt und saconirt in allen Farben, ebenso sächsischen Tibet, Schubzeug in den neuesten Dessins, saconirten gefarbtten Merinos, schwarze Seidenzeuge, Futterbarbent, Flanel und Moultons, BrocheCravättchen in Atlas, Seide und Wollmouffeline, äußerst billige Sammt- und Ebenillen-Cravättchen, schwarz und weiße Baumwollspizen und achte Spizen, Shawls und Shawls-Nadeln, alle Arten Westenzeuge, Herrencravatten und Taschentücher in größter Auswahl. Schwarze Orleanschürze in verschiedener Qualität, und alle in mein Fach einschlagende Artikel.

Um damit aufzuräumen gebe ich folgendes zu herabgesetzten Preisen: englische Tibets, gefarbte 2 Ellen breit, zu 48—56 kr., eine Waare, welche früher zu 20 und 24 Bazen verkauft wurde; schmale Bize zu

8 kr.; schmalen carirten Merinos zu 12 kr.; gedruckte Schürze in schöner Auswahl zu 52 kr.

Louis Dreiß.

G a l w.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir, meine Konditorei-waaren, besonders auch Lebkuchen zum Wiederverkauf bestens zu empfehlen. Ich bin im Stande, neben schöner Waare auch wirklich billige Preise zu stellen, und bitte deshalb um so mehr um geneigten Zuspruch.

Martin Dreiß,  
Konditor.

G e l d a u s z u l e i h e n,  
gegen gesetzliche Sicherheit:

128 fl. Pfleggeld bei Wegmeister Bauer in Liebenzell.

500 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pSt. bei Jakob Mönch in Oberkollwangen.

400 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pSt. beim ref. Schuldheiß Lörcher in Oberkollwangen.

150 fl. Pfleggeld zu 4 1/4 pSt. bei Johannes Boning in Neuhengstätt.

G e h i n g e n.

(Bürgerschafts-Auskündigung).

Es ist zu vermuten, daß der verstorbene Weber J. J. Gehring von hier sich für verschiedene Personen verbürgt hat. Um nun dieser Bürgschaften los zu werden, fordern seine Erben dessen Bürgschaftsgläubiger auf, ihre Ansprüche binnen 30 Tagen geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie später nicht mehr berücksichtigt würden.

Die Erben.

G a l w.

(Empfehlung).

Ich erlaube mir, eine hübsche Auswahl silberner und vergoldeter Buchbeschlüge neuester Façon, die sich namentlich zu Christgeschenken eignen; neben meinen andern Artikeln zu billigen Preisen bestens zu empfehlen.

Großhans,  
Silberarbeiter.

Redakteur: Gupar Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.